



## Presseinformation

Nr. 582/2011

Kiel, Freitag, 18. November 2011

Wirtschaft / S-Bahn Kaltenkirchen - Eidelstedt

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Günther Hildebrand, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Parlamentarische Geschäftsführerin

### Christopher Vogt: Elektrifizierung der Strecke Kaltenkirchen – Eidelstedt jetzt voranbringen!

In seiner Rede zu **TOP 27+44** (Anträge zur S-Bahn-Strecke zwischen Kaltenkirchen und HH-Eidelstedt) sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die FDP-Fraktion befürwortet das Projekt der Elektrifizierung der rund 30 Kilometer langen AKN-Strecke zwischen Kaltenkirchen und Hamburg-Eidelstedt. Die Strecke hat noch erhebliches Potenzial, das bei einer Elektrifizierung und einem möglichen Anschluss an das Hamburger S-Bahn-Netz genutzt werden könnte.“ Auf das bisherige Umsteigen der Fahrgäste in Hamburg-Eidelstedt könnte verzichtet werden und im Zusammenspiel mit einer besseren Taktung von dann 20 Minuten würde die Strecke vor allem für Pendler deutlich an Attraktivität gewinnen. Es wäre eine Stärkung für die gesamte Region, da die Kreise Segeberg und Pinneberg besser an die Hamburger Innenstadt angebunden wären, erklärt Vogt.

„Das größte Fragezeichen ist natürlich die Finanzierung des Ausbaus, der ca. 50 Millionen Euro betragen würde. Wenn man dann noch die Anschaffungskosten für entsprechende Fahrzeuge betrachtet, kommt man auf über 100 Millionen Euro. Wie der Presse zu entnehmen war, bevorzugt der zuständige Hamburger Senator Frank Horch aus Kostengründen bisher andere Projekte, nämlich den Ausbau der S4 nach Ahrensburg – was wir natürlich unterstützen –, die Verlängerung der U4 zu den Elbbrücken, die Busnetzoptimierung und den barrierefreien Ausbau von Haltestellen.“ Diese Prioritäten sollte Schleswig-Holstein zur Kenntnis nehmen. Gleichwohl bereite die Landesregierung zurzeit gemeinsam mit Hamburg eine sogenannte „standardisierte Bewertung“ vor, die Voraussetzung für eine eventuelle Förderung des Ausbaus durch den Bund sei.

„Es gibt noch viel vorzubereiten, sowohl fachlich als auch politisch. Mit Blick auf das Alter vieler AKN-Schienenfahrzeuge und den damit verbundenen Handlungsbedarf in den kommenden Jahren ist jetzt allerdings der richtige Zeitpunkt, um das Projekt auch parlamentarisch weiter voranzubringen“, so Vogt abschließend.

**Frank Zabel**, Pressesprecher, v.i.S.d.P., FDP Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag,  
Landeshaus, 24171 Kiel, Postfach 7121, Telefon: 0431/9881488 Telefax: 0431/9881497,  
E-Mail: [info@fdp.ltsh.de](mailto:info@fdp.ltsh.de), Internet: <http://www.fdp-sh.de/>

www.fdp-sh.de